

Hockey - TSVMH-Frauen in der 2. Liga Süd rechnerisch nur noch von Rüsselheim einzuholen

## Mit optimaler Ausbeute Richtung Meisterschaft

22.05.2022 VON [ANDREAS MARTIN](#)

**Mannheim.** Bereits am kommenden Feiertag (Donnerstag, 12 Uhr) treffen die Damen des Feudenheimer HC und des TSV Mannheim Hockey am Neckarplatt in der Zweiten Feldhockey-Bundesliga Süd zum Derby-Rückspiel aufeinander. Bevor die beiden Lokalrivalen aufeinandertreffen, hatten sowohl der TSVMH als auch der FHC ein Heimspielpack zu bestreiten. Dem Tabellenführer TSVMH gelang dabei die optimale Ausbeute und ein großer Schritt Richtung Aufstieg.

Nachdem die Schwarz-Weiß-Roten schon am Samstag ein spannendes Spiel gegen den Bietigheimer HTC mit 4:3 (3:1) für sich entschieden hatten, machte das Team von TSVMH-Coach Carsten-Felix Müller am Sonntag mit einem 3:1 (1:1)-Heimsieg gegen den TuS Obermenzing aus München das Sechs- Punkte-Wochenende perfekt. In der Tabelle können die Mannheimerinnen mit nun 43 Punkten rechnerisch nur noch vom Tabellenvierten Rüsselsheimer RK eingeholt werden, der zwei Spiele weniger ausgetragen hat.

„Das war ein hartes Stück Arbeit gegen einen richtig guten Gegner“, betonte Müller, dass seiner Mannschaft die Zähler nicht geschenkt wurden. So brachte Vera Schultz den TSVMH zwar früh mit 1:0 in Führung (2./Strafecke), aber fast postwendend glich Vanessa Merkle zum 1:1 (3.) aus. Paulina Mayer stellte kurz vor Viertelende auf 2:1 (15./Strafecke). Fünf Sekunden vor der Halbzeitpause erhöhte Tara Duus per Siebenmeter auf 3:1 (30.). Der BHTC gab sich aber noch nicht geschlagen, denn kurz nach Wiederbeginn verkürzte Greta Meissner auf 3:2 (32.). Lydia Bechthold-Haase stellte auf 4:2 (39./Strafecke), ein wichtiges Tor, denn auch Ines Wanner traf für die Gäste per Strafecke noch zum 4:3 (46.).

Im Sonntagsspiel gegen den TuS Obermenzing sah sich der TSVMH früh mit dem 0:1 (4.) durch Julia Weber konfrontiert, aber Kira Schanzenbecher schlug rasch zum 1:1 (5./Strafecke) zurück. Im Schlussviertel stellten Jana Hohlweg mit dem 2:1 (52./Strafecke) und Lydia Bechthold-Haase mit dem 3:1 (55./Strafecke) den Sieg sicher.

Die Stärke des Bietigheimer HTC bekam am Sonntag auch der Feudenheimer HC zu spüren, der durch die 1:2 (1:0)-Heimniederlage nach zuvor sechs Siegen in Folge die erste Rückrundenniederlage kassierte. Erfolg Nummer sechs hatte der FHC tags zuvor mit einem 1:0 (0:0)-Heimsieg gegen den TuS Obermenzing eingefahren. „Es war kein gutes Spiel von uns. Wir machen aus den Chancen, die wir haben, viel zu wenig“, fand FHC-Trainer Christian Wittler den Sieg gegen die Münchnerinnen aber dennoch als verdient, den Franziska Frey mit dem 1:0 (41.) sicherstellte. Am Sonntag sollte gegen Bietigheim das 1:0 (17./Strafecke) von Sophie Tiefenbacher aber nicht für Zählbares reichen. and

[https://www.mannheimer-morgen.de/sport/lokalsport\\_artikel,-lokalsport-mannheim-mit-optimaler-ausbeute-richtung-meisterschaft-arid.1953798.html](https://www.mannheimer-morgen.de/sport/lokalsport_artikel,-lokalsport-mannheim-mit-optimaler-ausbeute-richtung-meisterschaft-arid.1953798.html)